

Herr Schaarschmidt teilt mit, dass er die Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung prinzipiell für den falschen Weg halte. Es müssten alternative Ansätze zum Erhalt der Volkshochschule geschaffen werden.

Ein Zuschauer möchte gerne wissen, welchen Einfluss die Stadt Neumünster bezüglich der Abschaffung der Volkshochschule durch die Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung erhält.

Die Verwaltung erklärt, dass die Volkshochschule eine 100prozentige Tochter der Stadt Neumünster sei und die Verwaltung dadurch sowieso schon bereits einen großen Einfluss ausüben könne. Ein möglicher Erhalt bzw. Nichterhalt der Volkshochschule sei nicht von der Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung abhängig. Man könne nicht sagen, wie sich die Situation diesbezüglich in 20 Jahren entwickeln werde.

Herr Meyer berichtet, dass es eine gute Informationsveranstaltung gegeben habe, in der das Projekt bereits ausführlich dargestellt wurde. Der Ausschuss für Finanz- und Vergabeangelegenheiten sollte aus der haushälterischen Sicht auf den Sachverhalt blicken. Der Fokus der Sitzung liege auf den Zahlen und nicht auf inhaltlichen Aspekten.

Herr Grassau ergänzt, dass fachliche Diskussionen in den Fachausschüssen stattfinden sollten. Finanzpolitisch betrachtet sei die Integration der Volkshochschule in die Stadtverwaltung vollkommen richtig. Eine räumliche Trennung würde keinen Sinn machen.

**Beschluss:**

Der Vorlage wird mit 9 JA-Stimmen, 2 NEIN-Stimme und 1 Enthaltung zugestimmt.

**Endgültig entscheidende Stelle:**

Ratsversammlung